



AUTOMATION IN VOLLEM (BREIT-)GANG

Case Study // FIEGE Logistik Stiftung GmbH & Co. KG

Wie so oft im Kontraktlogistikgeschäft gehören auch bei FIEGE Auftragsschwankungen und Fachkräftemangel zu den Kernherausforderungen. Klar, dass hier der Schritt in die Automation naheliegt. Doch lässt sich diese auch bei der Kommissionierung im Breitgang und in teils großen Höhen bewerkstelligen? Gemeinsam mit Linde MH fand man eine gewinnbringende Antwort.



Unternehmen: FIEGE Gruppe, Worms

Branche: Kontraktlogistik

Aufgabe: Schaffung kontinuierlicher, von der Auftragslage unabhängiger Prozesssicherheit

Linde-Lösung: Testweise Implementierung eines automatisierten Schubmaststaplers Linde R-MATIC mit Geo-Navigation

Aufgabe

Die FIEGE Gruppe gehört zu den führenden Logistik-Dienstleistern Europas. Am Standort in Worms kommissioniert das Unternehmen auf 80.000 Quadratmetern Fläche vornehmlich Elektrowerkzeuge eines großen Herstellers – und muss dabei enorme saisonale Schwankungen managen. Um die Prozesssicherheit selbst bei dynamischer Auftragslage sicherzustellen, war seitens des Kundenunternehmens eine möglichst einfach zu implementierende Automationslösung gefragt.

Herausforderung

FIEGE nutzt in Worms unter anderem ein Breitganglager mit Standard-Regalfachbreiten, in dem die Artikel in bis zu zwölf Metern Höhe untergebracht sind. Eine mögliche Automatisierung sollte nach Wunsch des Unternehmens ohne jegliche Änderungen an Regalsystem oder sonstiger Infrastruktur ablaufen. Zudem erforderte der rege Mischverkehr ein ausgeklügeltes Sicherheitskonzept.



Perfektes Zusammenspiel von Mensch und Maschine(n): Neben dem autonomen Schubmaststapler Linde R-MATIC testet FIEGE außerdem einen selbstfahrenden Linde L-MATIC für die Warenkommissionierung in den unteren Regalebenen.

Lösung

Als Kernstück der Linde-Lösung fungiert ein selbstfahrender Schubmaststapler vom Typ R-MATIC. Dieser orientiert sich in gut drei Meter breiten Regalgängen dank Geo-Navigation und erfasst die Paletten mithilfe einer autokalibrierenden 3D-Kamera. Zusätzlich verfügt das Gerät über das Assistenzsystem Dynamic Mast Control zum Ausgleich von Mastschwingungen sowie verschiedene Sicherheitsfeatures, darunter den Linde BlueSpot™, einen auf Fußhöhe angebrachten Sicherheitslaser und einen speziellen 2D-Laser, der Objekte über dem Boden erkennt.

Vorteile

Wie von FIEGE gefordert, wurde das Automationsprojekt durch Linde MH ohne jegliche Eingriffe in die vorhandene Infrastruktur umgesetzt. Zugleich profitierte das Unternehmen von den Erfahrungen aus zahlreichen realisierten Kundenprojekten, da der Linde R-MATIC schon in der zweiten Modellgeneration im Einsatz ist. Ergebnis: Bereits drei Wochen nach Projektstart konnte der Schubmaststapler unter Realbedingungen getestet werden. Seitdem bedient das Gerät selbst die oberen Regalebenen zentimetergenau – und agiert im Mischverkehr mit den menschlichen Kolleginnen und Kollegen maximal sicher.



»Bereits drei Wochen nach dem Start des Projekts hat der R-MATIC die ersten Transporte abgewickelt – und das nicht in einer separierten Testumgebung, sondern unter Realbedingungen.«

Jens Ritscher, Head of Projects IDC,
FIEGE Logistik Stiftung GmbH & Co. KG



Film ab!

Der Button führt Sie direkt zu unserem Video, das den Einsatz des Linde R-MATIC zeigt.

